

Emden als Mekka der Englischen Kröpfer

800 Tauben bei Ausstellung des bundesweit aktiven Züchterclubs!

Am vergangenen Wochenende trafen sich die Züchter des Englischen Kröpfers und Zwergkröpfers, um ihre Hauptclubschau in der Halle des Rassegeflügelzuchtvereins Emden von 1873 e.V. durchzuführen. Ude Diekena, 1. Vorsitzender und passionierter Züchter der Kropftaubenrasse aus England, ist stolz auf die geleistete Arbeit seiner Vereinskameraden.



Abbildung 1: Braunfahlgeherzter Engl. Zwergkröpfer

Aus Thüringen, Sachsen, Nordrhein-Westfalen und Bayern, schlichtweg aus ganz Deutschland kamen die Züchter mit ihren Tieren. Die weiteste Anreise hatte Reinhard Nawrotzky aus Irsee im südlichen Teil Bayerns. 900 Km ist er gefahren, um mit seinen Tauben an der Hauptclubschau teilzunehmen. Das nicht ohne Grund, ist er doch Zuchtwart des Clubs und somit für die züchterische Weiterentwicklung der Rasse verantwortlich.

Dass die Rasse auf einem Weg ist, zeigt eine ganze von Spitzennoten auf dieser Höchster anzustrebender ist der Titel des „Clubsiegers“, welcher in eines Ehrenbandes auf den Groß- und auf den besten Zwergkröpfer vergeben wird. Auswahl fallen nur die mit vorzüglich bewerteten Tiere. Jury, gebildet aus den amtierenden Preisrichtern, in einem Auswahlverfahren beiden Tauben ausgewählt. den Großkröpfern siegte Zuchtfreund Walter Hüttner Seebergen mit einer blaueherzten Täubin. Bei Zwergen konnte eine weiße von Gerhard Rotschadl aus Modautal das



Abbildung 2: So warb der Club für seine Rasse.

Clubsiegerband erringen. Für die Bewertung der Tauben waren sieben

guten
Reihe
Schau.
Preis

Form
besten

In die

Eine

hatte
diese
Bei

aus

den
Täubin

Preisrichter aus allen Teilen der Republik zuständig. Nur hier kann man sich dem Wettbewerb stellen und seine Zucht in den nationalen Vergleich begutachten lassen. Man weiß genau, wo man steht, so die Meinung der Züchter.

Der Englische Kröpfer ist eine imposante Erscheinung, von Adel geprägt und aufrechter Haltung. Sein Pendant ist die Zwergvariante, nur etwa ein Drittel so groß und sehr zierlich wirkend. Insgesamt 800 Kröpfer dieser Rasse wurden in der Halle an der Schwabenstraße gezeigt.



Abbildung 3: Ein Blick in die Ausstellungshalle.

Die gesamte Organisation der Schau lag in den Händen des Rassegeflügelzuchtvereins Emden, federführend durch Ude Diekena als 1. Vorsitzenden und Gerd Diekena als Ausstellungsleiter. Sie erstellten auch ein Rahmenprogramm für die Züchter, die während der Bewertung anderweitig beschäftigt werden mussten. So machten sie eine kleine Ostfrieslandreise mit dem Bus und sahen wichtige

Stationen der hiesigen Landschaft, darunter das Fischerdorf Greetsiel, das Moormuseum Moordorf mit seinen uralten Hütten und eine Schleuse zur Wasserverarbeitung. Ein zünftiger



Abbildung 4: Eine Großraumvoliere zeigte verschiedene Farben der Kropftaubenrasse.

Züchterabend wurde ebenfalls organisiert. „Es gab ein bayerisches Buffet, damit die Weitgereisten kein Heimweh bekommen würden“, betonte Gerd Diekena.

Insgesamt kann man die Veranstaltung aus Sicht des Emdener Rassegeflügelzuchtvereins als positiv bewerten. Am Sonntagabend war alles gelaufen, die Züchter traten die Heimreise an und alle waren

sicher „Emden hat sich gelohnt.“

Für den RGZV Emden ist mit dieser

Schau die Ausstellungssaison nun endgültig abgeschlossen und es gilt, wieder in die Zucht für das Jahr 2015 einzusteigen.

Jens Tammen